

- 1 kupfernen Handtpeckh<sup>223</sup>
- 1 Geltwag mit 2 kupfernen Schissel<sup>224</sup>
- 1 Halßgeigen ins Preuhauß, hats Stubnamtman

### *Stattmihl*

darbey befindt sich dermahlen

- 3 Poden- vnnd
- 3 Gangstain, aufgezogen

[fol. 124r]

- 1 Mhlpodenstain, abgezogen verbrochen<sup>225</sup>
- 1 zerbrochner Gangstain
- 1 Eisen-Mihlstanngen vnnd Dixel
- 2 Peitlcässten
- 2 Hebeisen
- 8 Millhämber, alß 4 Flach-, 4 Spizhämer
- 1 Mezen, Khelhamer Maß
- 1 Mußmässl
- 1 Nöztrog
- 2 Millsib
- 2 Körbisch
- 3 Milterl<sup>226</sup>
- 1 eisner Schlögl
- 1 Khißhamber
- 1 alte Eißhaggen
- 1 Porer oder Windling
- 1 Mußtruchen

[fol. 124v]

### *Prandtweinhauß*

- 11 khupferne Prandtweinkheßl sambt den Hieten vnnd Rhörrn, darunder 2 im Vorrath
- 11 aichene halbemerige<sup>227</sup> Prandtweinvässl
- 40 Prandtweinlagln
- 10 Glegerpodichen
- 4 Gelten
- 9 Hebschäfel
- 1 kupfernes Emer Viertl zum Prandtweimmen
- 10 kupferne Trächerl
- 5 stainer Khielgrändt, eingemauerdt vnnd
- 2 neue im Vorrath

<sup>223</sup> = Handwaschbecken.

<sup>224</sup> Es sind wohl die Waagschalen gemeint.

<sup>225</sup> Undeutlich geschrieben, es kann auch „erbrochen“ heißen, gemeint ist „zerbrochen“.

<sup>226</sup> Wie RB 1642, S. 224, Anm. 420.

<sup>227</sup> D.h. einen halben Eimer fassend.